



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung



NATIONALE  
STADT  
ENTWICKLUNGSPOLITIK

# 7. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik „Städtische Energien – die Rolle der Wirtschaft“

17. – 18. Juni 2013

Mannheim/Ludwigshafen am Rhein



Foto: Lothar Theobald

BAUMINISTERKONFERENZ  
KONFERENZ  
DER FÜR STÄDTEBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN  
ZUSTÄNDIGEN  
MINISTER UND SENATOREN DER LÄNDER (ARGEBAU)

Deutscher  
Städtetag



DStGB  
Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

# Einladung

zum 7. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik  
am 17. und 18. Juni 2013 in Mannheim und Ludwigshafen

## „Städtische Energien – die Rolle der Wirtschaft“

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt Sie, gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, zum 7. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am 17. und 18. Juni 2013 in Mannheim und Ludwigshafen ein.

Mit dem Leitthema „Wirtschaft als städtische Energie“ nimmt der Kongress den Faden der Internationalen Konferenz „Urban Energies“ von 2012 auf, bei der das Memorandum „Städtische Energien – Zukunftsaufgaben der Städte“ verabschiedet wurde. Es fordert alle Verantwortlichen und alle Handelnden in Städten, Regionen, Staaten und Organisationen auf, Programme und Projekte für eine nachhaltige Stadtentwicklung auf den Weg zu bringen. Im Mittelpunkt des diesjährigen Kongresses steht die Rolle der Wirtschaft in der Stadt. Der Blick richtet sich dabei auf Formen der Kooperation und die Übernahme von Verantwortung für Prozesse der Stadtentwicklung.

Als Beispiele für eine erfolgreiche Kooperation von Region, Stadt und Wirtschaft sind die Metropolregion Rhein-Neckar und die Standorte Mannheim und Ludwigshafen ideale Schauplätze für den Kongress. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Länder, Städte und Gemeinden, Planungsträgern und Zivilgesellschaft, der planenden Berufe und der Wirtschaft werden aktuelle Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung diskutiert: Wie lassen sich wirtschaftliche Interessen und eine nachhaltige Stadtentwicklung erfolgreich verbinden? Kann die Wirtschaft eine aktive Rolle in zivilgesellschaftlichen Beteiligungsprozessen einnehmen? Wie können gleichberechtigte, dauerhafte und für alle Seiten nutzbringende Allianzen aussehen?

Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung, Staatssekretär **Rainer Bomba**, Parlamentarischer Staatssekretär **Jan Mücke** und **Prof. Dr. Maria Böhmer**, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin, wird **Dr. Carsten Kühl** als stellvertretender Vorsitzender der Bauministerkonferenz die Position der Bundesländer verdeutlichen. Die kommunale Sicht beschreiben u. a. **Dr. Peter Kurz**, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, **Dr. Eva Lohse**, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein und Vizepräsidentin des Deutschen Städtetags, **Dr. Ulrich Maly**, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und Präsident des Deutschen Städtetags, und **Roland Schäfer**, Bürgermeister der Stadt Bergkamen und Erster Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Weitere Referenten sind u. a. **Margret Suckale**, Vorstandsmitglied der BASF SE, **Rudolf Martin Siegers**, Leiter Siemens Deutschland, und **Dr. Jochen Keysberg**, Vorstandsmitglied der Bilfinger SE. Erfahrungen aus dem Ausland stellen u. a. **Ana Marie Argilagos**, Deputy Assistant Secretary des US-Department of Housing and Urban Development, und **Mpho Franklyn Parks Tau**, Regierender Bürgermeister von Johannesburg, Südafrika, vor.

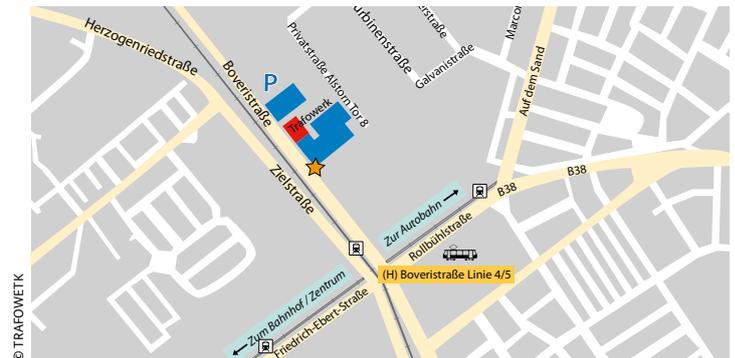
Am ersten Kongresstag im Trafowerk Mannheim beleuchten Vorträge und Diskussionsrunden die Perspektiven von Stadt und Wirtschaft für die Stadtentwicklung. Beim „**Pecha-Kucha-Nachmittag**“ werden unter dem Titel „Impulse für die Stadt“ Konzepte und Strategien mit einer positiven stadtentwicklungspolitischen Wirkung vorgestellt. Mit der Preisverleihung „**Bürgerstiftungs-Preis 2013 der Nationalen Stadtentwicklungspolitik**“ und einem Abendempfang in Ludwigshafen im Pfalzbau endet der erste Tag. Am zweiten Kongresstag werden hier neben weiteren Vorträgen und Podiumsdiskussionen in fünf Arenen die Perspektiven von Stadt und Wirtschaft für die Stadtentwicklung konkret beleuchtet: produzierende Wirtschaft, Handel und Dienstleistungen, innerstädtisches Wohnen sowie vernetzte Services in Smart Cities. Mit internationalen Partnern werden gute Beispiele der Kooperation von Stadt und Wirtschaft, z. B. in Südafrika und den USA, diskutiert. Am Nachmittag laden abschließend **Exkursionen** dazu ein, vielfältige aktuelle Stadtentwicklungsprojekte in Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und in der Region zu erkunden.

# Veranstaltungsorte

Kongress am 17. Juni 2013

## Trafowerk Mannheim

Boveristraße 22 – 24  
68309 Mannheim



### Anfahrt

Das Trafowerk verfügt über eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen.

Wir empfehlen daher die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

**Vom Hauptbahnhof Mannheim** mit der Straßenbahn RNV 5 (Richtung Käfertal – Viernheim) bis Käfertal/Boveristraße oder mit dem Bus RNV 64 (Richtung Käfertal) bis DB-Bahnhof Käfertal (ca. 5 Minuten Fußweg zum Trafowerk)

Abendempfang am 17. Juni 2013 und Kongress am 18. Juni 2013

## Pfalzbau Ludwigshafen

Theaterplatz  
67059 Ludwigshafen



Bustransfer vom Trafowerk Mannheim zum Pfalzbau Ludwigshafen  
am 17. Juni 2013 ab 18.00 Uhr

### Anfahrt

Der Pfalzbau verfügt über eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen.

Wir empfehlen daher die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

**Vom Hauptbahnhof Mannheim** mit der Straßenbahn RNV 4 (Richtung Oggersheim bzw. Bad Dürkheim) bis Ludwigshafen, Pfalzbau/Wilhelm-Hack-Museum oder mit der RB 38732 (Richtung Worms Hbf.) bzw. mit der S-Bahn S3 (Richtung Germersheim) bis Ludwigshafen-Mitte. Von hier ca. 10 Minuten Fußweg zum Pfalzbau.

**Vom Hauptbahnhof Ludwigshafen** mit der Straßenbahn RNV 4 (Richtung Heddesheim bzw. Käfertal) bzw. mit der Straßenbahn RNV 10 (Richtung Luitpoldhafen) bis Pfalzbau/Wilhelm-Hack-Museum oder 15 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof.

# Anmeldung

mit dem Formular auf Seite 6 per Fax oder Post an:

sbca | sally below cultural affairs

Schlesische Straße 29 – 30

10997 Berlin

Tel. 030 / 695 37 08-0

Fax 030 / 695 37 08-20

oder unter [www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de](http://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de)

Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist möglich bis zum 5. Juni 2013. Programmänderungen vorbehalten. Die Veranstaltung wird für Mitglieder der Architektenkammern Brandenburg, Hessen und Saarland zum Nachweis der Fortbildungspflicht anerkannt.

# Programm

## Montag, 17. Juni 2013, Trafowerk Mannheim

Gesamtmoderation: **Angela Elis**, Moderatorin und Autorin

**11.30 Uhr** Einlass und Registrierung

**12.30 Uhr** **Städtische Energien: gemeinsame Ziele, gemeinsame Verantwortung**

**Rainer Bomba**, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**12.50 Uhr** **Starke Partner in einer starken Region**

**Dr. Eva Lohse**, Vizepräsidentin des Deutschen Städtetags, Oberbürgermeisterin Stadt Ludwigshafen am Rhein

**Dr. Peter Kurz**, Oberbürgermeister Stadt Mannheim

**13.20 Uhr** **Impuls der Wirtschaft: Anforderungen der Wirtschaft an Stadt und Region**

**Rudolf Martin Siegers**, Leiter Siemens Deutschland

**Margret Suckale**, Vorstandsmitglied BASF SE

**14.00 Uhr** **Impuls der Kommunen: Anforderungen der Städte und Regionen an die Wirtschaft**

**Dr. Ulrich Maly**, Präsident des Deutschen Städtetags, Oberbürgermeister Stadt Nürnberg

**14.15 Uhr** **Was stärkt Städte und Regionen?**

**Diskussion:**

**Rainer Bomba**, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**Dr. Carsten Kühl**, Stellv. Vorsitzender der Bauministerkonferenz der Länder und Finanzminister des Landes Rheinland-Pfalz

**Dr. Ulrich Maly**, Präsident des Deutschen Städtetags, Oberbürgermeister Stadt Nürnberg

**Mpho Parks Tau**, Regierender Bürgermeister Stadt Johannesburg, Südafrika

**Roland Schäfer**, Erster Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Bürgermeister Stadt Bergkamen

**Rudolf Martin Siegers**, Leiter Siemens Deutschland

**15.10 Uhr** Kaffeepause

**15.40 Uhr** **Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Region**

**Dr. Jochen Keysberg**, Vorstandsmitglied Bilfinger SE

**16.00 Uhr** **Pecha-Kucha-Nachmittag: Impulse für die Stadt**

**Moderation:** **Peter Cachola Schmal**, Direktor Deutsches Architekturmuseum

**Beiträge:**

**Janne Kempe/Steffen Jörg**, Gemeinwesenarbeit St. Pauli e.V.

**Prof. Dr. Sonja Beeck**, chezweitz GmbH, Universität Kassel

**Julian Petrin**, urbanista

**Prof. Dr. Kai Vöckler**, Hochschule für Gestaltung Offenbach

**Prof. Jean Heemskerck**, Fachhochschule Frankfurt/motorplan

**17.00 Uhr** **Nationale Stadtentwicklungspolitik: die nächsten Schritte**

**Moderation:** **Prof. Dr. Klaus J. Beckmann**, Deutsches Institut für Urbanistik, acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

**Diskussion:**

**Heidrun Bluhm**, MdB, Die Linke

**Peter Götz**, MdB, CDU/CSU

**Michael Groß**, MdB, SPD

**Bettina Herlitzius**, MdB, Bündnis 90/Die Grünen

**Jan Mücke**, MdB, FDP, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**18.00 Uhr** **Bustransfer in den Pfalzbau**

**19.00 Uhr** **Preisverleihung Bürgerstiftungs-Preis 2013 und Empfang im Pfalzbau Ludwigshafen**



Pfalzbau Ludwigshafen



Trafowerk Mannheim



Foto: TRAFOWERK

## Dienstag, 18. Juni 2013, Pfalzbau Ludwigshafen

Gesamtmoderation: **Angela Elis**, Moderatorin und Autorin

**08.30 Uhr** Einlass und Registrierung

**09.30 Uhr** **Integration als Basis wirtschaftlicher Prosperität**

**Prof. Dr. Maria Böhmer**, MdB, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

**09.50 Uhr** **Produktionsstandort Stadt**

**Peter Benien**, HALBERG Maschinenbau GmbH

**10.10 Uhr** **Wirtschaftliche Innovation in Deutschland – Unternehmen, Orte und Erfolgsgeschichten**

**Harald Herrmann**, Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im BBR

**10.25 Uhr** **Parallele Arenen**

**Arena A: Heute hier, morgen dort? Die Perspektive „Produzierende Wirtschaft“ für die Zukunft der Städte**

**Moderation: Dr. Jochen Lang**, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**Kommentar: Paul Heinrich Börsch**, Landeshauptstadt Erfurt (angefragt)

**Ines Aufrecht**, Wirtschaftsförderung Stadt Stuttgart

**Klaus Dillinger**, Bau- und Umweltdezernent Stadt Ludwigshafen, Geschäftsführer W.E.G.

**Michael Erhardt**, IG Metall, Frankfurt

**Peter Görtz**, Bäcker Görtz GmbH

**Prof. Jan R. Krause**, Eternit AG, Fachhochschule Bochum

**Arena B: Erlebnis Einkauf oder Billigheimer? Die Perspektive „Handel und Dienstleistungen“ für die Zukunft der Städte**

**Moderation: Karl Jasper**, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW

**Kommentar: Michael Reink**, Handelsverband Deutschland HDE

**Richard Engelhorn**, Engelhorn KGaA

**Kristofer Juergensen**, 1A Outlet GmbH

**Prof. Christoph Mäckler**, Technische Universität Dortmund, Institut für Stadtbaukunst

**Martin zur Nedden**, Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau Stadt Leipzig, Deutscher Städtetag, Präsident DASL

**Alexander Schulte-Stemmerk**, mymuesli GmbH

**Arena C: Flucht ins Betongold? Die Perspektive „Innerstädtisches Wohnen“ für die Zukunft der Städte**

**Moderation: Hilmar von Lojewski**, Deutscher Städtetag

**Kommentar: Rolf Müller**, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im BBR

**Frank Bielka**, degewo Berlin

**Dr. Rolf Kornemann**, Präsident Haus & Grund Deutschland

**Dr. Jochen Möbert**, Deutsche Bank Research

**Michael Sachs**, Staatsrat für Stadtentwicklung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg

**Arena D: Wie smart wird die Stadt? Die Perspektive „Smart Cities“ für die Zukunft der Städte**

**Moderation: Dr. Ulrich Hatzfeld**, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**Kommentar: Norbert Portz**, Deutscher Städte- und Gemeindebund

**Dr. André Domin**, Technologiepark Heidelberg GmbH

**Wilfried Kraus**, Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Eckard Schindler**, IBM Deutschland, Smart Cities Initiative

**Dr. Frieder Schmitt**, MVV Energie AG, Modellprojekt Mannheim moma

**Sigurd Trommer**, Präsident Bundesarchitektenkammer

**Arena E: Den Rat neu erfinden? Internationale Erfahrungen zum Dialog von Stadt und Wirtschaft**

**Moderation: Dr. Oliver Weigel**, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**Kommentar: Dr. Elke Siehl**, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ GmbH

**Thomas Brodocz**, Siemens AG, London

**Tine Fuchs**, Deutscher Industrie- und Handelskammertag

**Lawrence J. Handerhan**, US-Department of Housing and Urban Development

**Dr. Lukas Lengauer**, ZIT Technologieagentur Stadt Wien

**Thabo Manyoni**, Vorstand Gemeindebund Südafrika

**Christiane Ram**, Wirtschaftsförderung Stadt Mannheim

**12.30 Uhr** **Städtische Energien: gemeinsam weiterdenken**

**Diskussion:**

**Ana Marie Argilagos**, Deputy Assistant Secretary, US-Department of Housing and Urban Development

**Prof. Dr. Klaus J. Beckmann**, Deutsches Institut für Urbanistik, acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

**Thomas Brodocz**, Siemens AG, London

**Prof. Dr. Jörg Knieling**, HafenCity Universität Hamburg

**Zou Kota-Fredericks**, Vizeministerin für Wohnungs- und Siedlungswesen, Südafrika

**Oda Scheibelhuber**, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**Werner Spec**, Oberbürgermeister Stadt Ludwigsburg

**13.15 Uhr** **Ausblick: Projektauftrag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik 2013**

**Oda Scheibelhuber**, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**13.30 Uhr** **Mittagspause**

**14.00 Uhr bis max.** **Exkursion I:** Ludwigshafen: Denkmalgeschützte Siedlung im Zeichen des Klimaschutzes

**17.00 Uhr** **Exkursion II:** Ludwigshafen: Konversion am Fluss – das Rheinufer Süd

**Exkursion III:** Mannheim: Stadtbau gestalten 1 – die Turley-Kaserne

**Exkursion IV:** Mannheim: Stadtbau gestalten 2 – Campus Taylor, E-Manufaktur, E-Campus

**Exkursion V:** Mannheim: Chancen schaffen und Zusammenhalt bewahren

**Exkursion VI:** Heidelberg: Städte nachhaltig gestalten – die Bahnstadt

**Exkursion VII:** Deidesheim: Die Zukunft der Stadt ist die Region

---

**Kongressmanagement:**

sbca | sally below cultural affairs  
Schlesische Straße 29 – 30, 10997 Berlin  
Tel. 030/69 53 70 8-0, Fax 030/69 53 70 8-20  
nsp-kongress@sbca.de

**Programmbegeleitung Nationale Stadtentwicklungspolitik:**

c/o PROPROJEKT | Büro Kaufmann  
Friedrichstraße 60, 10117 Berlin  
Tel. 030/92 03 90-35  
nationale-stadtentwicklungspolitik@proprojekt.de

# Die Exkursionen

am 18. Juni 2013, Start am Pfalzbau um 14.00 Uhr

## Exkursion I:

**Ludwigshafen: Denkmalgeschützte Siedlung im Zeichen des Klimaschutzes**

Die Exkursion zeigt drei Beispiele des seinerzeit richtungsweisenden Wohnungsbaus der 1920er-Jahre in Ludwigshafen. Die nachhaltige Modernisierung der Ebertsiedlung mit insgesamt 700 Wohnungen vereint modernes Wohnen mit aktivem Klimaschutz. Die Sanierung der BASF-Werksiedlung Hohenzollernhöfe folgt als Projekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik einem zeitgemäßen Wohnkonzept, das sich durch flexible, barrierearme Grundrisse auszeichnet. Bei der schrittweisen Sanierung der Werksiedlung Ashanti-Dorf ergänzen sich Denkmalschutz, Energieeffizienz und der Einsatz innovativer Baumaterialien.

**Begleitung:** Werner Appel, Stadtentwicklung Ludwigshafen; Andre Zaman, Wolfgang Reinmuth, LUWOG; Wolfram Seebach, GAG  
→ **Busfahrt / Spaziergang:** Ende ca. 17.00 Uhr Mannheim Hauptbahnhof über Ludwigshafen Mitte

## Exkursion II:

**Ludwigshafen: Konversion am Fluss – das Rheinufer Süd**

Die Stilllegung der Walzmühle 1985 sowie die Schließung der Halberger Hütte 1988 eröffneten der Stadt Ludwigshafen Ende der 1980er-Jahre die einmalige Chance, ein neues Quartier in unmittelbarer Rheinuferlage neu zu entwickeln. Das Entwicklungsgebiet Rheinufer Süd umfasst mit seinen sieben Baufeldern eine Fläche von rund 40 Hektar. Einige Bauprojekte sind inzwischen realisiert, und das Gebiet hat sich mit seinen Erholungsflächen im Bereich der Uferpromenade und flussnahem Park mit Ausblick auf das Mannheimer Schloss zu einem der attraktivsten Wohngebiete im Rhein-Neckar-Raum etabliert.

**Begleitung:** Jürgen Trojan, Stadtplanung Ludwigshafen; Walter Schiestel, RSE Ludwigshafen  
→ **Spaziergang:** Ende ca. 16.00 Uhr Pfalzbau

## Exkursion III:

**Mannheim: Stadtbau gestalten 1 – die Turley-Kaserne**

Die Anlage der Turley Barracks wurde zwischen 1899 und 1901 als Kaiser-Wilhelm-Kaserne erbaut und zwischen 1945 und 2007 von den amerikanischen Streitkräften genutzt. In einem Pilotprojekt soll die Anlage mit ihren 14 denkmalgeschützten Gebäuden zu einem urbanen Wohn-, Arbeits- und Kulturzentrum entwickelt werden. Der Prozess erfolgt unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft. In Zusammenarbeit mit der städtischen Verwaltung verantwortet ein Beirat aus zukünftigen Nutzern und Investoren die Konzeption der gemeinschaftlichen Einrichtungen und die Öffentlichkeitsarbeit.

**Begleitung:** Achim Judt, Entwicklungsgesellschaft MWSP Mannheim; Dr. Birgit Richter, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
→ **Busfahrt / Spaziergang:** Ende ca. 16.00 Uhr Mannheim Hauptbahnhof

## Exkursion IV:

**Mannheim: Stadtbau gestalten 2 – Campus Taylor, E-Manufaktur, E-Campus**

Das Areal der ehemaligen Taylor-Kasernen wird im Sinne eines Gesamtkonzepts für emissionsarme Mobilität von der Entwicklungsgesellschaft MWSP als Testgelände für Elektrofahrzeuge genutzt. Damit trägt die Zusammenarbeit insbesondere von Bombardier, MVV, MWM und ABB und Stadtverwaltung Mannheim erste Früchte. Der Einstieg in ein Gesamtkonzept für emissionsarme, sogenannte „blaue“ Mobilität ist eine große Zukunftschance für die Stadt, denn

im Zuge der Energiewende soll die Anzahl elektrisch angetriebener, sauberer und leiser Fahrzeuge deutlich steigen. Dies erfordert neue Techniken, eine „green logistic“ und eine umfassende Energie- und Stadtplanung.

**Begleitung:** Claudia Petrovic, Entwicklungsgesellschaft MWSP Mannheim

→ **Busfahrt / Spaziergang:** Ende ca. 16.00 Uhr Mannheim Hauptbahnhof

## Exkursion V:

**Mannheim: Chancen schaffen und Zusammenhalt bewahren**

Seit dem Bau der Popakademie Baden-Württemberg im Mannheimer Jungbusch vor zehn Jahren hat sich das ehemalige, dicht besiedelte Hafen- und Rotlichtviertel in ein multikulturell geprägtes, quirliges Szenequartier und ein Zentrum der Kreativwirtschaft verwandelt, unter Einbeziehung der Akteure vor Ort und in einem engen Austausch mit der Bevölkerung. Unweit der Popakademie liegt die Diakoniekirche Plus – Mannheim, die sich mit sozialen Projekten, darunter einem Arbeitslosencafé, einer Suchtberatung sowie Projekten gegen Kinderarmut engagiert und weit in den Stadtteil hinein wirkt. Die Diakoniekirche war Teil des Projekts „Kirche findet Stadt“ der Nationalen Stadtentwicklungspolitik.

**Begleitung:** Prof. Udo Dahmen, künstlerischer Direktor Popakademie; Michael Scheuermann, Quartiermanagement Jungbusch; Dr. Vincenzo Petracca, Pfarrer Diakoniekirche Plus, Mannheim; Nicole Graf, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
→ **Busfahrt / Spaziergang:** Ende ca. 16.30 Uhr Mannheim Hauptbahnhof

## Exkursion VI:

**Heidelberg: Städte nachhaltig gestalten – die Bahnstadt**

Mit der Bahnstadt entsteht auf der Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs auf mehr als 100 Hektar südlich des Heidelberger Hauptbahnhofs ein neuer Stadtteil, den eine urbane Mischung aus Wohnen, Wissenschaft und Gewerbe prägen wird. Die Begehung des Areals gibt einen Überblick über die Planungen und führt durch den ersten Bauabschnitt mit einigen bereits fertiggestellten Gebäuden und öffentlichen Räumen.

**Begleitung:** Christoph Czolbe, Stadtplanungsamt Heidelberg; Dr. Marta Doehler-Behzadi, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
→ **S-Bahn-Fahrt / Spaziergang:** Ende ca. 16.30 Uhr Heidelberg Hauptbahnhof

## Exkursion VII:

**Deidesheim: Die Zukunft der Stadt ist die Region**

Seit 2009 ist die Stadt Deidesheim an der Deutschen Weinstraße Mitglied der internationalen Vereinigung der lebenswerten Städte cittaslow. Der Rundgang zeigt, wie die zahlreichen Kriterien einer „entschleunigten Stadt“ Schritt für Schritt umgesetzt werden. Ein klares Bekenntnis zur Innenentwicklung, behutsam renovierte Weingüter, ein sanierter historischer Marktplatz als Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger, eine Stiftung, die Urlaub mit pflegebedürftigen Menschen anbietet, ein Erlebnisgarten oder Maßnahmen zur Barrierefreiheit beweisen: Hier stehen der Mensch und eine höchstmögliche Lebensqualität im Mittelpunkt der nachhaltigen Entwicklung von Stadt und Region.

**Begleitung:** Stefan Wemhoener, Tourist Service GmbH Deidesheim; Prof. Dr. Hagen Eyink, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
→ **Busfahrt / Spaziergang:** Ende ca. 17.00 Uhr Hauptbahnhof Mannheim

# Anmeldung

Per Fax oder Post an:

sbca – sally below cultural affairs  
Schlesische Straße 29–30  
10997 Berlin

Fax 030/695 37 08-20

-----  
Name, Vorname, ggf. Titel\*

-----  
Institution, Unternehmen\*

-----  
Funktion

-----  
Straße, Hausnummer bzw. Postfach\*

-----  
Postleitzahl und Ort\*

-----  
Telefon

-----  
E-Mail\*

-----  
Datum und Unterschrift\*

**Teilnahme am Kongress am 17. Juni 2013 (Trafowerk, Mannheim)**

**Teilnahme am Abendempfang und der Preisverleihung Bürgerstiftungs-Preis 2013 (Pfalzbau, Ludwigshafen)**

**Teilnahme am Kongress am 18. Juni 2013 (Pfalzbau, Ludwigshafen)**

**Ich möchte an folgender Arena am 18. Juni 2013 teilnehmen:**

- Arena A:** Heute hier, morgen dort? Die Perspektive „Produzierende Wirtschaft“ für die Zukunft der Städte
- Arena B:** Erlebnis Einkauf oder Billigheimer? Die Perspektive „Handel und Dienstleistungen“ für die Zukunft der Städte
- Arena C:** Flucht ins Betongold? Die Perspektive „Innerstädtisches Wohnen“ für die Zukunft der Städte
- Arena D:** Wie smart wird die Stadt? Die Perspektive „Smart Cities“ für die Zukunft der Städte
- Arena E:** Den Rat neu erfinden? Internationale Erfahrungen zum Dialog von Stadt und Wirtschaft

**Ich möchte an folgender Exkursion am Nachmittag des 18. Juni 2013 teilnehmen:**

- Exkursion I**
- Exkursion II**
- Exkursion III**
- Exkursion IV**
- Exkursion V**
- Exkursion VI**
- Exkursion VII**

**Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben den anderen Teilnehmenden in einer Teilnehmendenliste zugänglich gemacht werden:**

- ja**
- nein**

Bitte alle mit \* gekennzeichneten Felder ausfüllen.